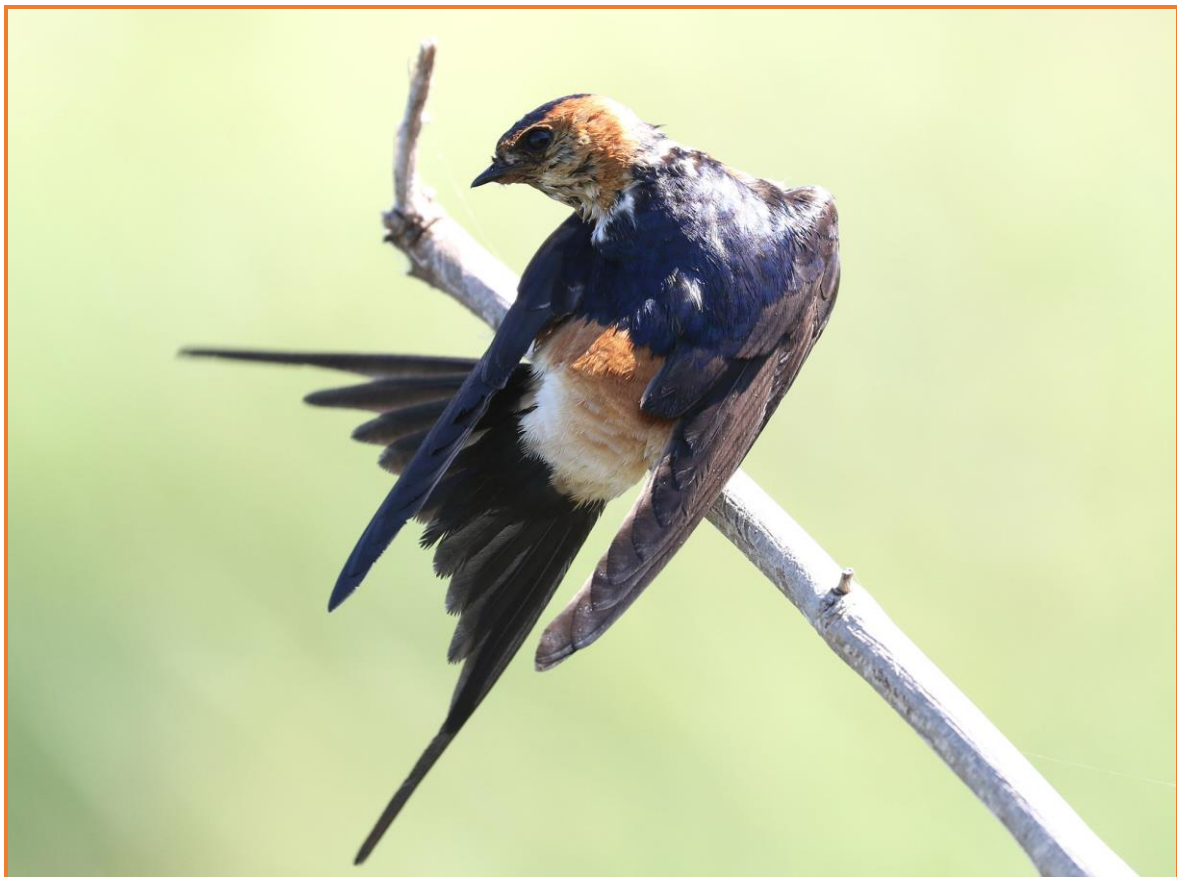


Reisebericht:

Seltene Sommergäste in Südportugal Algarve & Alentejo

Erst Mitte Mai besetzen Kaffernsegler und Heckensänger ihre Reviere im Südosten Portugals, wenn Bienenfresser, Blauracken und Rotflügelbrachschnalben schon mit dem Brutgeschäft begonnen haben und viele der Standvögel bereits flügge Jungvögel haben. Stelzenläufer, Säbelschnäbler und Seeregenpfeifer nisten in den Salinen, während die letzten durchziehenden Limikolen aus dem hohen Norden noch in der Lagunenlandschaft des Naturparks Ria Formosa rasten. Die Reise bietet ein großes Artenspektrum mit typischen Vertretern der Vogelwelt Südiberiens bzw. des westlichen Mittelmeerraumes und führt durch eine Vielzahl verschiedener Lebensräume.



Röttelschwalbe

Highlights der Reise:

- Kaffernsegler, Blaumerle, Steinsperling und Maurensteinschmätzer in den Minas de São Domingos bei Mértola
- Die "Pseudosteppe" um Castro Verde, mit Heckensänger, Sandflughuhn, Blauracke, Großtrappen und Geiern
- Die Feuchtgebiete der Algarve-Küste, mit Blauelster, Wiedehopf, Wendehals, Zwergdommel und Schwarzkopfweber, sowie die Beobachtung singender Rothalsziegenmelker in der Abenddämmerung

Reisedaten:

Termin: 14. Mai bis 21. Mai 2022

Gruppengröße: 7 Teilnehmer

Unterkünfte: Hotel „Quinta dos Poetas“ bei Estoi und Hotel „A Esteva“ in Castro Verde.

Reiseleiter: Georg Schreier

Reiseverlauf:

Samstag, 14. Mai 2022 (Tag 1)

Naturpark Ria Formosa bei Faro und Olhão



Wendehals

Gegen Mittag treffen die Reisetilnehmer am Flughafen Faro ein. Nach einer kurzen Besprechung in der Hotellobby, geht es im Neunsitzer-Kleinbus, bei sonnigem Wetter, zu den ersten Beobachtungsgebieten an der Küste bei Olhão. Es ist Hochwasser und Scharen von Limikolen rasten jetzt in den Salinen im Randbereich der Lagunenlandschaft des Naturparks Ria Formosa. Dutzende von Steinwälzern, Alpenstrandläufern, Sanderlingen, sowie einzelne Sandregenpfeifer und einen Sichelstrandläufer im Übergangskleid können wir aus nächster Nähe auf den Dämmen beobachten und fotografieren. Daneben, jetzt Mitte Mai, auch die Brutvögel des Gebietes, darunter Säbelschnäbler und Stelzenläufer, sowie Brandgänse und einige Seeregenpfeifer. Zwergseeschwalben fliegen rufend umher und landen in kleinen Gruppen auf den Dämmen. Mehrere Iberische Schafstelzen, sowie die eher heimlichen Samtkopfgrasmücken, entdecken wir in der Salzvegetation im Randbereich der Becken. Weißstörche nisten auf einem alten Schornstein im Hintergrund der Salinen, Seidenreiher und einige Löffler halten sich ebenfalls im Gebiet auf.

In Flughafennähe machen wir eine erste Erkundung des Gebietes „Ludo“, auch teil des Ria Formosa-Naturparks. Hier beobachten wir einen ansitzenden Fischadler und Scharen von Rosaflamingos. Eine kurze Wanderung führt uns entlang eines Golfplatzes zum See von Quinta do Lago. Zahlreiche Blauelstern und auch mehrere Wiedehopfe suchen auf dem Golfgrün nach Nahrung, unter den Schwalben entdecken wir auch die ersten Rötelschwalben. Eine Turteltaube singt aus Kiefern am Rande des Golfplatzes, später können wir auch eine frei sitzend beobachten. Die Art hat auch hier in den letzten Jahren abgenommen, ein Jagdverbot lässt aber auf eine Erholung des Bestandes hoffen. Vor dem Schilfgürtel des Sees sonnen sich Wasserschildkröten, vor allem Maurische Bachschildkröten, aber auch eine Europäische Sumpfschildkröte. Das farbenprächtige Purpurhuhn zeigt sich am Schilfrand, sowie mehrere Zwergdommeln und flüchtig auch ein Sichler. Korallenmöwen landen auf dem Süßwassersee um zu baden und zu trinken. Die Kolonie auf einer der vorgelagerten Düneninseln im Naturpark ist auf jetzt etwa 6000

Brutpaare angewachsen. Im Schilfgürtel sind die schrillen Schwarzkopfweber unübersehbar. In der Nähe ihrer aus Schilfblattstreifen geflochtenen Kugelnester zeigen die Männchen jetzt ihren Balztanz. Die Art stammt aus dem tropischen Afrika und ist seit etwa zwei Jahrzehnten in der Algarve etabliert. Neben den lautstarken Webern ist auch der eher verhaltene Gesang von Teichrohrsängern zu hören. Jüngsten genetischen Untersuchungen zufolge gehören die Brutvögel Südiberiens eigentlich zu den Zimtrohrsängern Nordafrikas, allerdings sind beide im Feld praktisch ununterscheidbar, Rufe und Gesang eingeschlossen. Auch kann es sich im Mai noch um späte Durchzügler aus Mittel- oder Nordosteuropa handeln. Der „quäkende“ Gesang eines Wendehalses dringt plötzlich aus der Nähe an unser Ohr und wenig später beobachten wir diesen faszinierenden Vogel in nur wenigen Metern Entfernung. Nach Einbruch der Dämmerung wird vom Hotelparkplatz aus von einigen bereits der erste Rothalsziegenmelker der Reise gehört.

Sonntag, 15. Mai 2022 (Tag 2)

Serra do Caldeirão und Reserva Natural bei Castro Marim

Den Vormittag verbringen wir in der Mittelgebirgslandschaft der Serra do Caldeirão nördlich von Faro. Bei Alportel machen wir die erste Exkursion im Korkeichenwald, wo wir u.a. mehrere Iberienzilpzalpe singen hören- und auch sehen. Iberiengrünspecht und Pirol sind akustisch präsent, werden aber nur flüchtig beobachtet. Eine Wanderung in offenerem Gelände beschert uns Zippammern und Haubenmeisen, sowie mehrere Algerische Sandläufer, eine hier verbreitete Eidechsenart. Einige schöne Falter bekommen wir zu



Spanisches Schachbrett

Gesicht, darunter Spanisches Schachbrett und Südliches Ochsenauge, sowie einen Langfühlerigen Schmetterlingshaft, ein Insekt, das wie eine Kreuzung aus Libelle und Schmetterling anmutet. Nach einer Kaffeepause fahren wir nach Osten, an die spanische Grenze bei Castro Marim. Hier mündet der Grenzfluss Guadiana in den Atlantik und es existiert ein weitläufiges Schutzgebiet. Purpurreiher und Rotkopfwürger sind gleich auf Anhieb neue Arten. Während einer kurzen Wanderung entlang eines Salinengebietes taucht ein Zwergadler der hellen Morphe auf, den wir noch mehrmals zu Gesicht bekommen. Schwarzkehlchen, Haubenlerchen, Stelzenläufer und Zwergseeschwalben sind im Gebiet häufig. Eine Rotflügelbrachschnalbe im Flug, über unzugänglichem Gelände, wird von einigen in der Gruppe beobachtet. Bei der Anfahrt zum Besucherzentrum am Guadiana fliegt unweit des Busses plötzlich ein Triel auf. Auch die ersten Rothühner der Reise beobachten wir hier. Bei einem Rundgang ums Besucherzentrum taucht eine männliche Wiesenweihe auf und verstreicht über die weite Ebene der ausgetrockneten Salzmarsch, an dieser Stelle wohl ein später Durchzügler.

Montag, 16.Mai 2022 (Tag 3)

Ludo, Quinta do Lago und der Park Ambiental bei Vilamoura



Schwarzkopfweber

Am Morgen nehmen wir uns nochmals ausgiebig die nahe gelegenen Gebiete am Flughafen von Faro vor. Zunächst beobachten wir am Hauptarm der Ria Formosa, an einer Brücke, die zum Strand von Faro führt. Es ist Niedrigwasser und auf den Wattflächen suchen Limikolen nach Nahrung. Regenbrachvögel, Kiebitzregenpfeifer und Pfuhschnepfe sind darunter, Arten aus dem hohen Norden, die ihre Brutgebiete am Rande der Arktis erst im Laufe des Junis besetzen. Ein Fischadler jagt über den größeren Prielen und bäumt schließlich auf einem Pfosten in der Salzmarsch auf. Am

Golfplatzsee von Quinta do Lago beobachten wir ausgiebig Purpurhuhn, Blauelstern, Wiedehopf und Kolbenenten. Ein fischender Seidenreiher und ein Paar Samtkopfgrasmücken lassen sich gut fotografieren. Die Schlickflächen in der Gezeitenzone werden bevölkert von Winkerkrabben und in der Salzvegetation entdecken wir eine spät blühende Gelbe Cistanche. Nach einem Mittagsimbiss in einem Buffetrestaurant erreichen wir nach etwa einer halben Stunde Fahrt, Vilamoura, wo sich ausgedehnte Schilfgebiete und eine Beobachtungshütte befinden.

Den größten Teil des Nachmittags verbringen wir in- und in der Nähe der Beobachtungshütte. Besonders ausgiebig und nah lassen sich hier Schwarzkopfweber und Zwergtaucher, die ihre Jungen füttern, beobachten und fotografieren. Aber auch ein Löffler, Purpurreiher, Zwergdommeln, Purpurrühner, Rohrweihen und Seidensänger zeigen sich. Einmalig schön ist eine Rötelschwalbe, die sich auf einem Schilfhalm in etwa drei bis vier Meter vor der Hütte ausgiebig putzt. Libellen sind im Gebiet häufig und wir beobachten u.a. die Männchen des Violetten Sonnenzeigers und der Frühen Heidelibelle. Auf dem Rückweg von der Hütte haben wir gute Beobachtungen eines Trupps Wellenastrilde, die zierlichen und stets nervös wirkenden Prachtfinken sind eine weitere etablierte exotische Vogelart Portugals.

Gleich nach dem Abendessen im Restaurant im Hotel, heute ein wenig früher, machen wir uns auf den Weg zu einer Abendexkursion in die Kiefernbestände in Flughafennähe, wo wir pünktlich zum Sonnenuntergang ankommen. Die nasalen und schnarrenden Rufe von Blauelstern auf ihrem Weg zu ihren Schlafplätzen sind noch zu hören und aus der Ferne, von der nächsten Siedlung, ertönen die trompetenartigen Rufe eines Pfaus, bis es schließlich still wird. Dann ist zunächst undeutlich und weit weg, ein unterschwelliges, rhythmisches „tock-tock“ zu hören, das schwer zu orten ist, aber bald aus verschiedenen Richtungen gleichzeitig kommt und auch lauter wird. Die Rothalsziegenmelker des Gebietes beginnen zu singen. Nachdem wir mehrere Exemplare gegen das Restlicht des Abendhimmels und auch nur wenige Meter von uns, lautlos vorbeigleiten haben sehen, bemerken wir eines der territorialen Männchen auf seiner Singwarte, einem abgestorbenen Ast in der Krone einer alten Kiefer auf der anderen Seite der Lichtung vor uns. Mit dem Spektiv können wir den singenden Vogel gegen den hellen Horizont beobachten, dessen Auge fluoreszierend leuchtet und dessen Kehregion weiß hervortritt.

Dienstag, 17. Mai 2022 (Tag 4) Kaffernsegler und erste Steppenvögel des Alentejo

Heute kehren wir den Küstengebieten der Algarve zunächst den Rücken und starten zum zweiten Teil der Reise, durch die Mittelgebirgslandschaft der Serra do Caldeirão in die Innlandregion des Baixo Alentejo, mit ihrer steppenartigen Offenlandschaft. An einem Flusstal zwischen Tavira und Cachopo machen wir einen ersten Halt. Eine männliche Blaumerle bekommen wir hier bei einer Brücke schön zu sehen, sie warnt und trägt Futter, auch die ersten Felsenschwalben der Reise, sowie mehrere Pirole und flüchtig einen Eisvogel. Rothühner und Blauelstern sind hier häufig und auch ein oder zwei Rotkopfwürger sehen wir während der Weiterfahrt. An einer Brücke über den Foupana-Fluss in der Region Alcoutim, werden wir schließlich fündig uns sehen unter Rötel- und Felsenschwalben den ersten Kaffernsegler der Reise. Der fast schwarze und recht langschwänzige Segler ist durch seinen weißen Bürzel verlässlich zu bestimmen. Für einige Zeit folgen wir dem rasanten Flug dieses seltenen Brutvogels Süd- und Zentraliberiens über dem Tal und es gelingen auch Fotos. Die Art hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in Süd- und Ostafrika, ist extrem wärmeliebend und besetzt ihre Brutreviere in den heißesten und trockensten Regionen Südpportugals selten vor Mitte Mai. Neststandort sind häufig kleinere Brücken in abgelegenen Gebieten, wo Rötelschwalbennester übernommen werden. Ein Paar des Maurensteinschmätzers - der westlichen Unterart des Mittelmeersteinschmätzers, Theklalerchen sowie Iberienraubwürger beobachten wir in der Folge. Inzwischen ist das Thermometer auf gut 30°C geklettert und wir gönnen uns eine Erfrischung in einem Café in Mértola am Guadiana. Bei einem Stausee in der Nähe beobachten wir anschließend ausgiebig und recht nah eine Rotflügelbrachscharbe, sowie mehrere Flussregenpfeifer und Bienenfresser. Erste, große Greifvögel zeigen sich am Himmel, darunter mehrere Gänsegeier, ein Schlangennadler und ein Zwergadler. Schließlich weitet sich die Landschaft und kurz vor Castro Verde entdecken wir in der „Pseudosteppe“ vier Großtrappen, von denen Portugal immerhin die zweitgrößte Population Europas beherbergt. Zum Abschluss des Tages beobachten wir am Ortsrand von Castro Verde, hier befindet sich auch das nächste Hotel der Reise, noch die Flugspiele mehrerer Wiesenweihen-Paare, über dem sanft abfallenden Wiesengelände und den Getreidefeldern.



Kaffernsegler

Mittwoch, 18.Mai 2022 (Tag 5)
Pseudosteppe um Castro Verde



Blauracke

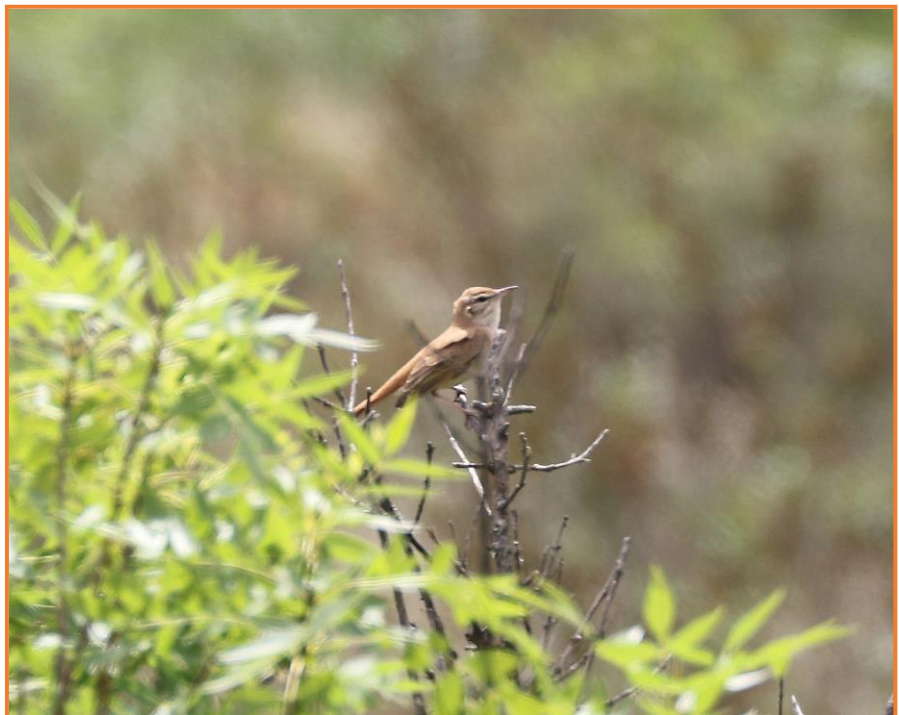
Die heutigen Beobachtungsgebiete liegen in der Umgebung von Castro Verde, seit einigen Jahren Biosphärenreservat und Refugium für eine Reihe, auch in Portugal bedrohter Wiesenbrüter. Sandflughühner gehören zu den ersten Highlights des Morgens. Die scheuen und am Boden gut getarnten Vögel bevorzugen karge und halbwüstenartige Gebiete und fallen durch ihren

rasanten Flug und ihre

charakteristischen Flugrufe auf. Kalanderlerchen und Kurzzeilenlerchen beobachten wir im gleichen Gebiet und lauschen ihrem Fluggesang, Grauammern sind unglaublich häufig. Auf einem Feldweg sehen wir vom Bus aus zwei Zwergtrappenhähne im Flug, bevor sie in einem Feld herunter gehen. Zwergtrappen haben überall in Südwesteuropa stark abgenommen und sind hier im April leichter zu beobachten. In den zahlreichen Storchennestern auf den Telegraphenmasten entlang der Landstraße sitzen jetzt schon gut erkennbar die Jungstörche, die in den nächsten Wochen ausfliegen werden. Weidensperlinge brüten quasi als Untermieter im Unterbau der Nester, wo sie sehr gut zu beobachten sind. Ein Landgut in der Nähe beherbergt mehrere Blauracken-Brutpaare, da der Eigentümer hier an Elektromasten Holznistkästen aufgehängt hat, die die Vögel gut annehmen. Mit Überraschung stellen wir fest, dass einer der Kästen von Schleiereulen besetzt ist. Mehrere Jungvögel im Dunenkleid können wir im Inneren des Kastens durch das große Einflugloch erkennen. Im nächsten Kasten sitzt, wohl aus Platzmangel, ein Altvogel. In einer Gruppe stattlicher Eukalyptusbäume an Ufer eines Sees, befindet sich eine Kuhreihher-Kolonie, in der auch einige Löffler Nester besetzt haben. Weitere Sandflughühner beobachten wir hier ebenfalls. An einem kleinen Flußtal beobachten wir mehrere Bienenfresser am Brutplatz und ausgiebig auch ein Paar Cistensänger. Zwei große, sehr dunkle Adler tauchen in einiger Höhe am Himmel auf – es sind Iberienadler (früher: Spanischer Kaiseradler) eine Art mit positivem Bestandstrend. Nach einem Mittagsimbiss und Erfrischung in Castro Verde, nehmen wir uns am Nachmittag eine weitere Zielart der Reise vor - den Heckensänger. Sein Brutrevier hat er in einem felsigen Flusstal, bestanden mit rosa blühenden Oleanderbüschen. Auch diese Art, hier die westliche Unterart „*galactotes*“, kommt erst im Mai aus dem afrikanischen Winterquartier zurück und singt in den wärmeren Stunden des Tages. Schon bei der Ankunft ist der drosselartige Gesang des Vogels zu hören, wir entdecken ihn exponiert auf einer Baumspitze sitzend. Von einer Anhöhe mit Kapelle aus machen wir danach weitere Greifvogelbeobachtungen und entdecken unter kreisenden Gänsegeiern, allerdings in einiger Entfernung, auch mehrere Mönchsgeier. Daneben Schlangenadler, Zwergadler, Schwarzmilan und weitere Wiesenweihen.

Donnerstag, 19.Mai 2022 (Tag 6) Minas São Domingos und Mértola

Das verlassenenes Bergwerksgelände von Minas de São Domingos, östlich von Mértola gelegen, ist heute Morgen unser Ziel. Auf dem Weg machen wir Halt in Mértola, wo Rötelfalken im Ort brüten. Einige territoriale Männchen kreisen über dem Fluss und lassen auch ihre rauhen, raspelnden Rufe hören. In dem weitläufigen und sehr kargen Bergbaugelände haben wir zunächst eine schöne Steinsperling-Beobachtung, gleich beim Aussteigen bei einer Ruine waren wir auf die Rufe des Vogels aufmerksam geworden. Blaumerlen beobachten wir an zwei Stellen im Bereich der verlassenenen Natursteingebäude und überraschend auch einen vorbeifliegenden Fischadler, wohl auf dem Weg vom Alqueva-Stausee, weiter im Inland, wo die Art wieder angesiedelt wurde, zur Algarve Küste. Felsenschwalben sind im Gebiet häufig und auch ein weiterer Maurensteinschmätzer wird beobachtet. Die ersten Segler die wir entdecken, sind Mauersegler und unsere Geduld wird auf die Probe gestellt, bevor dann endlich ein Kaffernsegler über uns auftaucht, bald begleitet von einem zweiten. Bevor wir Mittagspause in Mértola machen, beobachten wir an einem Stausee noch eine Lachseeschwalbe bei der Nahrungssuche. Am frühen Nachmittag bewegen wir unser wieder zurück, Richtung Castro Verde und beobachten auf dem Weg an verschiedenen Stellen, kreisende Greife, insgesamt sieben Schlangennadler, die auch gerne auf Strommasten ansitzen, mehrere Gänsegeier, zwei Mönchsgeier, sowie zwei Habichtsadler, einen Altvogel zusammen mit einem diesjährigen Vogel im Jugendkleid. In Castro Verde klinken sich einige Teilnehmer für den Rest des Nachmittags aus, um Abkühlung am Hotelpool oder einem schattigen Plätzchen im Café zu suchen. Die übrigen begeben sich zum Besucherzentrum der Naturschutzorganisation LPN, das nach kurzer Fahrt einige Kilometer nördlich des Ortes erreicht wird. Highlight hier sind überraschend gleich zwei Eulenarten. In einem Olivenhain bei einem Brunnen entdecken wir vom Weg aus zunächst zwei Waldohreulen, ein Altvogel und einen flüggen Jungvogel. Dann wird eine adulte Schleiereule, nur wenige Meter entfernt im gleichen Olivenbaum entdeckt und gleich darauf eine zweite, in einem Nachbarbaum, unweit des Weges. Auch hier am Zentrum brüten wieder Rötelfalken, die wir auch beobachten können.



Heckensänger

Freitag, 20. Mai 2022 (Tag 7) Rückkehr in die Algarve und Lagoa dos Salgados



Steinkauz

Heute geht es wieder zurück an die Küste. Wir fahren nach Süden und beobachten in der „Steineichensavanne“ im Raum Almodôvar unter anderem Steinkauz und Iberienraubwürger, leider aber keinen Gleitaar. Unmittelbar nördlich des Vasco-Flusses, der die Grenze zur Region Algarve darstellt, beobachten wir mehrere Provencegrasmücken, die wir durch ihre Warnrufe im Dickicht der Lackzistosen aufgespürt haben. Am Fluss finden wir auch

die Iberien-Bartgrasmücke, die Beobachtung der Art bleibt aber flüchtig. Nachtigallen singen und ein Schlangennadler taucht über dem Tal auf, gemobbt von Blauelstern. Ein zweiter Greifvogel entpuppt sich als Habicht-Männchen, ein seltener Brutvogel in Südportugal. In einem Tälchen bei Cachopo, mit üppigem Brombeergebüsch, spüren wir noch einen Orpheusspötter auf, eine Art, die den Gelbspötter in Südwesteuropa ersetzt. Über Barranco do Velho und Loulé erreichen wir am Nachmittag die Lagoa dos Salgados bei Pêra. Die Flachwasserlagune gleich hinter den Dünen samt Umgebung ist sehr artenreich und soll nun endlich bald als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Löffler, Rosaflamingos, Purpurhuhn, Löffelente, sowie Säbelschnäbler und Stelzenläufer halten sich im Gebiet auf und wir entdecken einen Rallenreiher. Über dem Meer sind Basstölpel in verschiedenen Alterskleidern auszumachen, von denen sich einige in harpunenartigen Sturzflügen ins Meer stürzen. Am Abend checken wir wieder ins Hotel Quinta dos Poetas ein, wo wir nach dem Abendessen im Hotelgarten, neben einem Steinkauz, auch einen lautstark singenden Rothalsziegenmelker hören.

Samstag, 21 Mai 2022 (Tag 8)
Ria Formosa-Naturpark im Raum Tavira



Löffler

Den verbleibenden halben Tag vor der Rückreise verbringen wir im Raum Tavira und beobachten dort in Salinen und der Lagune der Ria Formosa, Korallenmöwen, Zwergseeschwalben, Löffler und Flamingos, sowie diverse Limikolenarten. Mittag machen wir in Flughafennähe bei Faro und am frühen Nachmittag tritt die Gruppe von hier aus die Rückreise an.

Anhang:

Artenliste

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES									
Entenverwandte - Anatidae									
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)			1	2	2	2			
Schwarzschan (<i>Cygnus atratus</i>)					1				
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiaca</i>)					1	2			
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	10	XX	XX					XX	
Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>)	4		10	X	X	X	X		
Löffelente (<i>Spatula clypeata</i>)							2		
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	X	X	XX	X	XX	X	XX	XX	
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	20		XX						
Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)	12		XX	XX	1	20			
HÜHNERVÖGEL - GALLIFORMES									
Glatt- und Raufußhühner - Phasianidae									
Rothuhn (<i>Alectoris rufa</i>)		3		5,V	V	X	1		
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)			V		V	V	V		
FLAMINGOS - PHOENICOPTERIFORMES									
Flamingos - Phoenicopteridae									
Rosaflamingo (<i>Phoenicopterus roseus</i>)	45	XX	X					200	
LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES									
Lappentaucher - Podicipedidae									
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	4		XX	X	X	X	X		
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)			3		1				
KORMORANVÖGEL - PHALACROCORACIFORMES									
Kormorane - Phalacrocoracidae									
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)			3						
RUDERFÜSSER - SULIFORMES									
Tölpel - Sulidae									
Basstölpel (<i>Morus bassanus</i>)							10		
IBISSE - THRESKIORNITHIFORMES									
Ibisse und Löffler - Threskiornithidae									
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)	1	1							
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	10	30	X		12		15	4	
REIHER - ARDEIFORMES									
Reiher - Ardeidae									
Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)	3,V		6,V						

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	3	5	X				X	X	
Kuhreiher (<i>Bubulcus ibis</i>)	X	X	X		XXX	X	X	X	
Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>)			1						
Rallenreiher (<i>Ardeola ralloides</i>)							1		
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)		2	X		2		X		
Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)		1	2						
STORCHENVÖGEL - CICONIIFORMES									
Störche - Ciconiiformes									
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	10	XX	XX	XX	XXX	XXX	XX	X	
GREIFVÖGEL - ACCIPITRIFORMES									
Habichtverwandte - Accipitridae									
Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	1		1			1	1		
Gänsegeier (<i>Gyps vulvus</i>)				8	20	4			
Mönchsgeier (<i>Aegyptius monachus</i>)					3	2			
Iberienadler (<i>Aquila adalberti</i>)					2				
Schlangenadler (<i>Circaetus gallicus</i>)		1		1	2	7	3		
Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>)		2		3	2	2			
Habichtsadler (<i>Aquila fasciata</i>)						2			
Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)		1		5	3	1	2		
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	1		4		1	2	1		
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)				1	6	X	1		
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)				3	4	X	X		
Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)							1		
FALKEN - FALCONIFORMES									
Falken - Falconidae									
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)		1	2	X	X	X	X		
Rötelfalke (<i>Falco naumanni</i>)					X	8			
KRANICHVÖGEL - GRUIFORMES									
Trappen - Otidae									
Großtrappe (<i>Otis tarda</i>)				4	3				
Zwergtrappe (<i>Tetrax tetrax</i>)					2				
Rallen - Rallidae									
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)							V		
Purpurhuhn (<i>Porphyrio porphyrio</i>)	1		7				1		
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	10		XX				X		

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)			XX	X	X	X			
WAT-, ALKEN- UND MÖWENVÖGEL - CHARADRIIFORMES									
Triele - Burhinidae									
Triel (<i>Burhinus oedicephalus</i>)		1							
Brachschwalbenverwandte - Glareolidae									
Rotflügelbrachschwalbe (<i>Glareola pratincola</i>)		1		1					
Säbelschnäblerverwandte - Recurvirostridae									
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	25	XX	XX	X	X	X	XX	XX	
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	10	X					XX	XX	
Regenpfeiferverwandte - Charadriidae									
Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>)			1						
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)				6		X			
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)	2	X	X				20		
Seereggenpfeifer (<i>Charadrius alexandrinus</i>)	3		X					X	
Schnepfenverwandte - Scolopacidae									
Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)			5					1	
Pfuhlschnepfe (<i>Limosa lapponica</i>)			4						
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)							1		
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)		4	1				10		
Steinwälzer (<i>Arenaria interpres</i>)	60		2					4	
Sanderling (<i>Calidris alba</i>)	10		X				1	1	
Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>)	1							1	
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	80	X					3	X	
Möwen - Laridae									
Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	XX	XX	XX				XX	XX	
Korallenmöwe (<i>Ichthyophaga atricapilla</i>)	XX		XX				10	3	
Seeschwalben - Sternidae									
Lachseeschwalbe (<i>Gelochelidon nilotica</i>)						1			
Zwergseeschwalbe (<i>Sternula albifrons</i>)	18	10	X				1	XX	
Flughühner - Pteroclididae									
Sandflughuhn (<i>Pterocles orientalis</i>)					15,V				
TAUBEN - COLUMBIFORMES									
Tauben - Columbidae									
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	1	1	X	X	X	X	X	X	
Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)	XX	X	X	X	X	X	XX	X	

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	XX	X	XX	X	XX	X	XX	X	
Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)	1,2V		1	VV		5,V	V		
KUCKUCKE - CUCULIFORMES									
Kuckucke - Cuculidae									
Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)							1		
EULEN - STRIGIFORMES									
Schleiereulen - Tytonidae									
Schleiereule (<i>Tyto alba</i>)					3	2			
Eulen - Strigidae									
Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)			1		1	1	1,V	1	
Waldohreule (<i>Asio otus</i>)						2			
NACHTSCHWALBEN - CAPRIMULGIFORMES									
Ziegenmelker - Caprimulgidae									
Rothals-Ziegenmelker (<i>Caprimulgus ruficollis</i>)	V		5,VV				V		
SEGLERVÖGEL - APODIFORMES									
Segler - Apodidae									
Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	3	X	X	10	XX	6	X	X	
Fahlsegler (<i>Apus pallidus</i>)				2	X			X	
Kaffernsegler (<i>Apus caffer</i>)				1		2			
Alpensegler (<i>Tachymerptis melba</i>)							1		
RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES									
Racken - Coraciidae									
Blauracke (<i>Coracias garrulus</i>)					4				
Eisvögel - Alcedinidae									
Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)				1,V					
Spinte - Meropidae									
Bienenfresser (<i>Merops apiaster</i>)		1	X,V	5,V	10,V	X,V	15,V		
HOPF- UND HORNVÖGEL - UPUPIFORMES									
Wiedehopfe - Upupidae									
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)	4	4,V	5,V	4,V	3,VV	X,V	5,V	X	
SPECHTVÖGEL - PICIFORMES									
Spechte - Picidae									
Buntspecht (<i>Dendrocopus major</i>)				V					
Iberingrünspecht (<i>Picus sharpei</i>)	V	1,2V	V			V			
Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)	1,V								

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES									
Lerchen - Alaudidae									
Haubenlerche (<i>Galerida cristata</i>)	3	X	X	X	X	XX	X,V	X,V	
Theklalerche (<i>Galerida theklae</i>)				XX	X	XX	X,V		
Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)				X	X,V		X,V		
Kurzzehenlerche (<i>Calandrella brachydactyla</i>)					X,V				
Kalanderlerche (<i>Melanocorypha calandra</i>)					XX,V	2			
Schwalben - Hirundinidae									
Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>)				8		X			
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	XX	X	XX	XX	X	X	X	XX	
Mehlschwalbe (<i>Delichon urbicum</i>)	XX	X	XXX	XX	XX	XX	XX	XX	
Rötelschwalbe (<i>Cecropis daurica</i>)	X	X	X	X	X	X		X	
Stelzenverwandte - Motacillidae									
Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>)	5	X	X				1	2	
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)		1	1	X		1			
Fliegenschnäpper Verwandte - Muscicapidae									
Heckensänger (<i>Cercotrichas galactotes</i>)					1,V				
Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>)		V	1,VV	V	V	V	V		
Blaumerle (<i>Monticola solitarius</i>)				2,V		2			
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)		6		X	X	X	X,V	X	
Maurensteinschmätzer (<i>Oenanthe hispanica</i>)				2	2	1,V			
Drosseln - Turdidae									
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	X	X	X	X	X	X	X	X	
Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)	1		1				1		
Grasmücken - Sylviidae									
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)		V	V	V					
Samtkopfgrasmücke (<i>Sylv. melanocephala</i>)	X,V	X,V	X,V	X,V	X		X,V	X,V	
Provencegrasmücke (<i>Sylvia undata</i>)							1,3V		
Iberienbartgrasmücke (<i>Sylvia inornata</i>)							1,V		
Rohrsängerverwandte - Acrocephalidae									
Orpheusspötter (<i>Hippolais polyglotta</i>)							1		
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	3V		VV						
Buschsänger - Cettiidae									
Seidensänger (<i>Cettia cetti</i>)	VV		X,VV		V	V	V		
Halmsänger - Cisticolidae									

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Cistensänger (<i>Cisticola juncidis</i>)	V	X,V	X,V	1,V	X,V	X,V	X,V	X,V	
Laubsänger - Phylloscopidae									
Iberienzilpzalp (<i>Phylloscopus ibericus</i>)		2,3V					V		
Zaunkönige - Troglodytidae									
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)		V	V	V			V		
Meisen - Paridae									
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)		V					1		
Blaumeise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)				V			V		
Haubenmeise (<i>Lophophanes cristatus</i>)		X,V							
Schwanzmeisen - Aegithalidae									
Iber. Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus irbii</i>			1						
Baumläufer - Certhiidae									
Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)		1,V	V	V			V		
Kleiber - Sittidae									
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)		1,V							
Würger - Laniidae									
Iberienraubwürger (<i>Lanius meridionalis</i>)				5	5	8	7		
Rotkopfwürger (<i>Lanius senator</i>)		1			2	1	4		
Krähenverwandte - Corvidae									
Elster (<i>Pica pica</i>)	X	10	X	X	X	X	X	X	
Blauelster (<i>Cyanopica cooki</i>)	30	10	XX	XX	X	X	XX	X	
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)			X	X		X	1		
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)					5	XX			
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)				2	X	X	1		
Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)		3	1		X	X	1		
Pirole - Oriolidae									
Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)		1,V		6	V	V	1,V		
Starenverwandte - Sturnidae									
Einfarbstar (<i>Sturnus unicolor</i>)	X	X	XX	X	XX	XX	XX		
Sperlinge - Passeridae									
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	X	X	X	X	X	X	X	X	
Weidensperling (<i>Passer hispaniolensis</i>)				XX	X	VV	X,VV		
Steinsperling (<i>Petronia petronia</i>)						1,V			
Finken - Fringillidae									
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)		V		X,V		V			

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Girlitz (<i>Serinus serinus</i>)	X,V	V	X	X,V	X	X,V	X,V	X,V	
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)		1,V	X,V	V	X	V	V	X,V	
Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	XX,V	X,V	X,V	X,V	X	V	X,V	X,V	
Bluthänfling (<i>Linaria cannabina</i>)		X,V	V	V	V	4,V	V	V	
Ammernverwandte - Emberizidae									
Graumammer (<i>Miliaria calandra</i>)		5,V	X,V	X,V	XXX	XX,V	XX,V		
Zippammer (<i>Emberiza cia</i>)		1,V					X,V		
Weber - Ploceidae									
Schwarzkopfweber <i>Ploceus melanocephalus</i>	XX,V		XX,V						
Prachtfinken - Estrildidae									
Wellenastrild (<i>Estrilda astrild</i>)			10,V						
Vogelarten - Gesamt:									
Artnamen nach: Barthel, P. H.& Bezzel, E.& Krüger, T.& Päckert, M. & Steinheimer, F. (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte. 56. 205-224. Sowie: https://www.club300.de/publications/wp-bird-list.php									
X= 1-9 Ind., XX= 10-99 Ind., XXX= 100-999 Ind.; V= akustischer Nachweis ("verhört").									
Weitere Beobachtungen (Auswahl):									
Säugetiere - Mammalia									
Rotfuchs (<i>Vulpes vulpes</i>)				1					
Wildkaninchen (<i>Oryctolagus cuniculus</i>)			X	X		X	X		
Westscherm Maus (<i>Arvicula sapidus</i>)			1						
Reptilien - Reptilia									
Maurische Bachschildkröte (<i>Mauremys leprosa</i>)	XX		XX	X	X	X	X		
Europäische Sumpfschildkröte (<i>Emys orbicularis</i>)			X						
Rotwangen-Schmuckschildkröte (<i>Trachemys scripta elegans</i>)			X						
Algerischer Sandläufer (<i>Psammodromus algirus</i>)		3	X	X					
Mauergecko (<i>Tarentola mauritanica</i>)			1				1		
Westliche Eidechsenatter (<i>Malpolon monspessulanus</i>)			X						
Amphibien - Amphibia									
Iberischer Wasserfrosch <i>Pelophylax perezi</i>			X	X			X		
Iberische Erdkröte (<i>Bufo spinosus</i>)				1					

Seltene Sommergäste in Südportugal

14.Mai - 21.Mai 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Gliederfüßer - Arthropoda									
Europäische Winkerkrabbe (<i>Uca tangeri</i>)	X		XX						
Iberische Walzenspinne (<i>Gluvia dorsalis</i>)		1			1		1		
Mittelmeer-Skolopender (<i>Scolopendra cingulata</i>)							1		
Ölkäfer-Art (<i>Berberomeloe majalis</i>)				X	X		X		
Feingestreifter Laufkäfer (<i>Carabus monilis</i>)						1			
Rotstirnige Dolchwespe (<i>Megascolia maculata</i>)					1				
Langfühleriger Schmetterlingshaft (<i>Libelloides longocornis</i>)		1							
Frühe Heidelibelle (<i>Sympetrum fonscolombii</i>)			X						
Violetter Sonnenzeiger (<i>Trithemis annulata</i>)			X						
Große Königlibelle (<i>Anax imperator</i>)			X						
Kleine Königlibelle (<i>Anax parthenope</i>)			X						
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter (<i>Thymelicus acteon</i>)	X		X						
Mauerfuchs (<i>Lasiommata megera</i>)		X							
Iberisches Schachbrett (<i>Melanargia lachesis</i>)		X							
Resedafalter (<i>Pontia edusa</i>)					XX				
Mittelmeer-Zitronenfalter				1					
Taubenschwänzchen (<i>Macroglossum stellatarum</i>)			1						
Kleiner Feuerfalter (<i>Lycaena phlaeas</i>)						1			